



## Steinbruch Beibruck SE von Herrlingen am Steilhang (S der Höhe 579 m NN)

Status: schutzwürdig

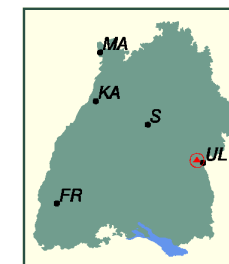
Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis

Gemeinde: Blaustein  
 Gemarkung: Herrlingen

TK25-Nr.: 7525 Ulm-Nordwest  
 R/H-Werte: 3566900 / 5365300

### Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)



### Beschreibung:

Zwischen Herrlingen und Klingenstein wird der große Steinbruch BEIBRUCK betrieben, in dem besonders reine und weiße Kalksteine, das berühmte "Ulmer Weiß" abgebaut werden. Diese hochreinen Kalksteine mit bis zu 99 % Calciumcarbonat entstanden aus Resten von Meeresorganismen wie Muschelschalen, Kalkschwämmen u. a., wurden im Jurameer zusammengeschwemmt und nach seinem Rückzug zu Kalkstein verfestigt. Diese Weißkalke sind für die Verwendung von Straßenschottern viel zu schade. Sie werden dafür bevorzugt in der chemischen Industrie, für spezielle Baukalke, in der Kalksandsteinindustrie, in Kläranlagen und als Düngekalk sowie in weiteren spezialisierten Anwendungsbereichen eingesetzt. Das Ulmer Weiß ist so begehrt, dass es sich sogar rentiert, direkt gegenüber, am Gehängang des Weihernbachtals, im Mähringer Berg einen Untertagebergbau zu betreiben.